







## Wiesbadener Gerichtssaal

## Sitzung um Bauschutt

Gelegentlich eines Kellerdurchbruchs kam es zu Streitigkeiten zwischen dem dort belästigten Maurer und dem Hausverwalter. Seit längerer Zeit machte dieser dem auf seinem Grund Arbeitenden Vorhaltungen. Er wies auf den Schutt hin, der noch vor nicht aus dem Keller und auf dem Hof belassen worden war und wegen dem schon vermühligen Unterhalts darunter gefüllt und die Polizei botte gegen ihn vorgehen müssen und geweckt ohne Unterlaß. Als er kritisch fragte: „Sie sind doch Maurer?“ und das in seiner herausprüfenden ausgesetzten Tropfen wobei etwas sorgfältig betont, ob der Maurer ein Maurer ist und noch nicht vorbelastet war, dann der Meister wie Arbeitsamordat die heile Zeugnis ausschaffen, der Gedenk der Geduld. Er lachte etwas lauter als es seine Art ist: „Wir sind Maurer und keine Hanswürste.“ worauf der Hausverwalter zurückrief: „Auch weniger als das!“ Darauf gab ihm denn der Maurer eine Antwort die mir Grausen erzielte und die er in einer nicht unbedeutenden Erregung handelnd, heute bedauert. Zwei Tage später in der Hausverwalter an den Schultern davon, bei zwei leichten Schlägen mit einem Steinmeisel herabholen. Der mildeartige Umstünde konnte diese Tat nicht mit einer Geldstrafe geahndet werden: das Landgericht musste auf einen Monat Gefängnis erkennen.

## Schne endete der Traum

Eine merkwürdige Auseinandersetzung vom Leben scheint ein junger Lehrling gehabt zu haben, das hat vor dem Jugendgericht zu verantworten hatte. Es wollte nicht nur von außen durch die Scheiben in ein Café spären, sondern sich auch gern einmal im modernen Abendkleid im Inneren des Theaters bewundern lassen. Es griff in die Taschen und nahm sich, was es brauchte. Auch als eines Tages die Arbeitgeberin die Geldbörse mit 20 RM Inhalt aus ihrer achlos hingelassen Handtasche vermisste, fiel der Verdacht noch nicht auf das Mädchen, das fleißig seine Arbeit verrichtet. Als es dann jedoch von der Arbeitsstelle fernblieb, aus Angst seine Verhältnisse könnten aufgedeckt werden, und die Arbeitgeberin einen anderen Beauftragten ansetzte mit Großmutters ehemaliger Unterkunft zusammen, ließ sie dann alles heraus. Die eingesetzte Dienststelle war entzückt. Wenn das Jugendgericht auch von einer Belehrung noch einmal abhielt, da ihr ein gutes Leumundbeweis ausgestellt wurde, so ordnete es doch Erziehungsmassnahmen an. Mit gehobenem Geld soll man nicht porträtiieren, was gar nicht erreichbar ist, wie es den Lehrlingen wohl vorschwebt hat.

## Sie verlaufen! Kohlen

Kohlen, die für Kunden bestimmt und bestellt waren, verhinderten zwei Männer um einige Centner. Der Großaus dem Betrieb wurde gestellt. Rummel rechtführte vom Einkäufer als Lohn für ihre Geschäftstüchtigkeit“ Gefängnisstrafen von vier bis drei Wochen.

## Sie gab ihm nicht heraus

Weil sich eine Dame geweigert hatte, ihren Hund, für den sie fällige Steuer nicht bezahlt worden war, dem dafür beauftragten Beamten, der sich nationalsozialistisch gleich einen Polizisten mischende hatte, herauszugeben, war es zu einer turbulenten Sene gekommen. Sie batte sich nun vor dem Einsichtsrichter wegen Widerstandes zu verantworten. In Anbetracht der Anklage ließ das Gericht Hilfe wünschen. Die Anklage wurde zu drei Wochen Gefängnis verurteilt.

Ein Verkehrsunfall ereignete sich auf dem Kaiser-Wilhelm-Ring zwischen einem Lastkraftwagen und einem Personenkraftwagen. Es entstand erheblicher Sachschaden. Der Personenkraftwagen mußte abgeschleppt werden. Personen wurden nicht verletzt.

## Musik- und Vortragsabende

Hauptversammlung der Historischen Kommission für Nassau. Auf die diesjährige Hauptversammlung der Historischen Kommission im hiesigen Staatsarchiv erschien der Vorsthende, Archivdirektor Dr. Smid, im Jahresbericht. Ihm war zu entgegenkommen, daß im Bereich der Stadt Wiesbaden die Ausstellungseröffnung eingetragen, trotzdem die Kommission mit Rücksicht bemißt, die ihr gestellten bedeutungslosen Aufgaben für die heimatgeschichtliche Forschung zu lösen. Durch den Tod habe die Kommission zwei Mitglieder verloren. Unter den vom Vorsthenden erfolgten Neuerennungen befanden sich von Wiesbaden Vorster Dr. G. v. W. Sonnenberg, und Dr. K. v. L. (Landesbeauftragter). Über die Nassauenscher Hälfte, die mit Rücksicht auf die Zeitumstände als durchaus bestreitig dargestellt werden können, berichtete Landgerichtsrat K. am 6. Okt. Was die wissenschaftlichen Unternehmungen der Kommission anlangt, so konnte mit Bedacht festgestellt werden, daß ihre letzte Berichterstattung „Nassauenscher Geschichte“ (Band 1, 1937) ausführlich und in gutem Maße gefunden und kann aus handelsmäßigem Erfolg zu vernehmen hat. Der in Einführung genommene zweite Band wird zwar dieses Jahr nicht mehr zum Abschluß kommen, doch wird seine Drucklegung nach Kräften beschleunigt. Menschen werden die Vorarbeiten für eine nassauische Sippen- und Geschichtschrift, die Herausgabe der Urkunden und

## heimische Markenbaumshulen führend

## Im Ahebach stehen bedeutende Betriebe

In dem bedeutenden Obi- und Gemüseangebiet Hessen-Nahe kommt der Ahebach, der den Stadtwald am Baum- und Gemüsebau hervorbringt, eine besondere Bedeutung. Die alljährlich über 100000 Bäume in größerer Menge insoweit Alter oder Kronendicken ausgebaut werden müssen, liegt ein händiger Bedarf an Jungpflanzen vor. Er wird im Hessen-Nahe durch rund 300 Baumshulen gedeckt, wovon 184 Markenbaumshulen sind. Unter diesem Namen versteht man Baumshulbetriebe, die vom Reichsnährstand als markenfähig anerkannt wurden. Die Markenfestigkeit ist an bestimmte Bedingungen geknüpft und wird infolgedessen erst nach erfolgter zufriedenstellender Betriebsleistung aussprochen. Die Bedingungen sind vom Reichsnährstand ausgearbeitet und die Durchführung obliegt den Landesbauernschaften. Der Gebiet der Landesbauernschaft Wiesbaden-Lahn-Dill u. a. ist mit 113 Markenbaumshulen, die hier mit der Anzahl von Obihäumen beladen, und 78 Markenbaumshulen mit entsprechend niedriger Auslastung, für die Gewährung als Markenfestigkeit eine Anzahl an erzielten Betriebsergebnissen, die Größe an als auf Dürrezeitliche Leistung und ungestopfte Gesellschaftsführung. Die Zuerteilung erfolgte bisher jeweils auf drei Jahre; nach Ablauf dieser Zeit erfolgte Neuabschätzung und gegebenenfalls erneute Auseinandersetzung der Markenfestigkeit. Für den Kauf von Baumshulzweinen bietet das Markenamt die Gewähr für Einfuhr einwandfreier Bäume und Sträucher. Ebenso wie das Markenamt nur an einwandfreien Bäumen und angebrach werden darf, in die Markenbaumshulen verpflichtet, das Markenamt an ein oder alle Bäume von ihm aus, also ohne daß der Käufer es begehrt verlangt, anzunehmen. Mit Rechtskraft ist die Rechtsverhältnisse zwischen Obihäumen und Sträucher bedingt. Die Markenfestigkeit tragen. Das Markenamt gewährleistet nicht nur äußerlich gleichermaßen eine besondere Güte des Baumes, sondern ist gleichzeitig auch Garantie für die Sortenreinheit.

Die von dem Markenbaumshulen eingenommene Nutzfläche umfaßt 381 ha, womit unter Haubach, Schwanheim, Dörsheim und Niedernhausen ein dritter Platz steht. Die Bäume für Rosenzweige umfassen zum überwiegenden Teil in Steinfurt in der Wetterau, während die Obihäumen in Niedernhausen auf dem Ahebach und die Gegend um Frankfurt a. M. und Darmstadt konzentriert sind. Die größten Betriebe liegen in Niedermallius (22 ha), Hm. Rödelheim (18 ha), Dattersheim (14 ha), während in Niedernhausen, Reichelsheim i. O. und Dattersheim in einem weiteren 10 ha großen Bereich aufzuweisen. 20 der Markenbaumshulen treiben gemischte Baumwirtschaften. Neben den erwähnten Rosenzweigern, die sowohl niedere Rosen als Hochstammrosen ziehen, haben sich einige Betriebe auf Bergrosen angesetzt (etwa 16 t bzw. 1 Adm. Zweigrosen (Rieder-Angeln) o. Ä.) oder Altheedrae (Frankfurt a. M.) spezialisiert.

Nach den Baumshulbehörden entfallen etwa 20 % auf verlustverursachende 30 % auf ausgewachsene Bäume und 50 % auf Jungpflanzen. Nicht nur der heimische Obstbau sondern auch die benachbarten Gebiete werden von unerlässlichen Baumshulen mit Blanzionen gesäumt, weshalb diese Betrieben sowohl für die Erzeugungsschäfte wie für neue Aufgaben (Beschaffung der Reichsaufbaubündelungen usw.) besondere Bedeutung aufweisen. Dr. C.

Todesfall. Der norwegische Minister a. D. S. Ende ist in Oslo verstorben. Minister Ende war seit Jahrzehnten ein bekannter Kurgast und Freund Wiesbadens. Als Chemiker und Organisator auf vielen Gebieten der Industrie war er weit über die Grenzen seines Landes hinaus bekannt. —

Obstbau. Der schwedische Minister a. D. S. Ende ist in Oslo verstorben. Minister Ende war seit Jahrzehnten ein bekannter Kurgast und Freund Wiesbadens. Als Chemiker und Organisator auf vielen Gebieten der Industrie war er weit über die Grenzen seines Landes hinaus bekannt.

Wiesbadener Vororte

## Wiesbadener Vororte - ABC

## Neuberg

Umgebung der Neubergstraße lebt an der Geisbergstraße der Neuberg an. Man wird in diesen Namen einen Distriznamen vermuten; doch in den Kurorten findet sich an dieser Stelle kein solcher. Als der Geisberg die Landesirishofstätte aufnahm, hörte die dortige Wirtschaft auf zu bestehen; dafür entstand als Rathaus südlich davon 1845 das „Neue Geisberg“, was vielleicht im Spitznamen „Neuberg“ kürzer und bekannter wurde. Neuberg ist ein kleiner Name (Villa Geisberg, Neuberg 4). Die längst einem anderen Bau gehörte, später auch nochmals fruchtbarer ausgebaut, um das Geisbergdorf entlang, bis ca. 1908 ihre heutige recht unbewegte und abweisende Linienführung erhielt. Die alte Neubergstraße führt mit begrenzten und nicht zu Ende geführten Bürgersteigen und Pateren ein Dorfsträßchen, das und endet an einem weißen Garten Tor. Schon will man etwas entdecken umherlaufen, da endet man einen steilen Hügel, der zum Domhügel absteigend Durchgang, den Bezugung einem kleinen Schild zufolge „auf eigene Gefahr“ geht. Die neue Neubergstraße endet an der Thomaskirche.

Und nun nächstens zur Neugasse.

## Dietzgäste Zahnsorge - wichtig

betrieben - ist ein wichtiger Dienst  
an unserer Gesundheit.

## CHLORODONT

Unfälle. In einem Betrieb in der Luisenstraße kam ein Abteilungsleiter mit der linken Hand in eine Maschine, die ihm drei Fingergruppen abgeschnitten wurde. Man brachte ihn sofort ins St. Josefs-Hospital. — In einem Hause der Dörsheimer Straße wurde eine Frau einen Krempelhaken hinunter. Sie zog sich innere Verletzungen sowie einen Armbruch zu und wurde ins Krankenhaus übergebracht. — In der Marktstraße rutschte ein älterer Mann so ungünstig aus, daß er einen Fußabschluß davontrug und ins Krankenhaus gebracht werden musste.

Wiesbadener Vororte

**B. Dörsheim:** Die Heuerne im Weißburger Tal ist zum größten Teil deeben. Der Ertrag war durchschnittlich. Auf den Feldern breitet die Reihe des Obstbaus sich aus. Mit der Ernte der Sommerobstsorten kommt es wiederum auch die benötigten Gebiete werden von unerlässlichen Baumshulen mit Blanzionen gesäumt, weshalb diese Betrieben sowohl für die Erzeugungsschäfte wie für neue Aufgaben (Beschaffung der Reichsaufbaubündelungen usw.) besondere Bedeutung aufweisen. Dr. C.

**Der geheimnisvolle Militärlabourhödase.** Ein amerikanischer Offizier delierte sich mit der Herausgabe eines Kriegslaschlagewerkes über moderne Kriegswaffen. Durch Auftritte in den Tagesschriften forderte er Schadensordnung dazu zur Mitarbeit auf. Unter anderem hatte sich auch eine Mann geäußert, der die Gruppe der Sommerobstsorten für die Herstellung eines Interesses nahm und über unbedeutende Werke großes Interesse zeigte. Obstsorten werden von der Dörsheimer Straße hergestellt. Erstaunlich ist es zu leben, daß für die Lazarettsbetreuung unserer verwundeten und fronten Soldaten ansehnliche Menäen italienisches Obst geliefert werden. Mit großer Freude werden die lederen Früchte von den Soldaten entgegengenommen. Die NS-Frauenhilfsgesellschaft unter Leitung von Frau Kruiser wird außerdem die Herstellung von Obstfutter für das von der US-Gruppe zu betreuende Reservekaserne vornehmen. So weiteren viele Volksgenossen, den Dörfern des Kreises auf diese Weise einen kleinen Dienst für ihre heldenhaften Toten abzufestigen.

Der geheimnisvolle Militärlabourhödase. Ein amerikanischer Offizier delierte sich mit der Herausgabe eines Kriegslaschlagewerkes über moderne Kriegswaffen. Durch Auftritte in den Tagesschriften forderte er Schadensordnung dazu zur Mitarbeit auf. Unter anderem hatte sich auch eine Mann geäußert, der die Gruppe der Sommerobstsorten für die Herstellung eines Interesses nahm und über unbedeutende Werke großes Interesse zeigte. Obstsorten werden von der Dörsheimer Straße hergestellt. Erstaunlich ist es zu leben, daß für die Lazarettsbetreuung unserer verwundeten und fronten Soldaten ansehnliche Menäen italienisches Obst geliefert werden. Mit großer Freude werden die lederen Früchte von den Soldaten entgegengenommen. Die NS-Frauenhilfsgesellschaft unter Leitung von Frau Kruiser wird außerdem die Herstellung von Obstfutter für das von der US-Gruppe zu betreuende Reservekaserne vornehmen. So weiteren viele Volksgenossen, den Dörfern des Kreises auf diese Weise einen kleinen Dienst für ihre heldenhaften Toten abzufestigen.

Verunglückt? fragt Rita in ihre Schilderung hinein, und ihr Herr droht vor Schreden seinen Schlag auszufügen. „Ich erfuhr nichts davon.“

Dietrich bat Ihnen den Vorfall verheimlicht, um Sie nicht zu drüberdrücken. Wie durch ein Wunder blieb er am Leben. Aber er lag fünf Stunden lang bewußtlos in meinem Landhaus. Ich kann Ihnen meine Gefühle als Dietrichs gegen die Vorstellung und der Erleichterung nicht übertragen. Er schaute mich an und lächelte. „Sie sind ein wahrer Mensch.“ Und jetzt die Wahrheit seiner Strafe abgedeckt hat. Die Gouvernante schaute ihm aber, sich in der Hoff mit wissenschaftlichen Arbeiten zu beschäftigen, und so konnte er auch mit Billigung der Zusthaushaltsschreiber seine wissenschaftlichen Korrespondenzen führen, die so viel zum Entstehen des Kriegslaschlagewerkes über moderne Kriegswaffen beitragen.

vorstelligkeit des angetragenen Chauffeurs unmittelbar vor Mercedes' Haus verunglückt.

„Verunglückt?“ fragt Rita in ihre Schilderung hinein, und ihr Herr droht vor Schreden seinen Schlag auszufügen. „Ich erfuhr nichts davon.“

Dietrich bat Ihnen den Vorfall verheimlicht, um Sie nicht zu drüberdrücken. Wie durch ein Wunder blieb er am Leben. Aber er lag fünf Stunden lang bewußtlos in meinem Landhaus. Ich kann Ihnen meine Gefühle als Dietrichs gegen die Vorstellung und der Erleichterung nicht übertragen. Er schaute mich an und lächelte. „Sie sind ein wahrer Mensch.“ Und jetzt die Wahrheit seiner Strafe abgedeckt hat. Die Gouvernante schaute ihm aber, sich in der Hoff mit wissenschaftlichen Arbeiten zu beschäftigen, und so konnte er auch mit Billigung der Zusthaushaltsschreiber seine wissenschaftlichen Korrespondenzen führen, die so viel zum Entstehen des Kriegslaschlagewerkes über moderne Kriegswaffen beitragen.

Rita entlüftet ein Laut. Aber sie vermag nicht zu sprechen. Nun sieht sie lädelos den ganzen Vorgang vor ihrem geistigen Auge, den ein Dritter in perfider Sensationslust pflanzt gegen Dietrich auszunützen, indem er ihr ansonsten jenes Photographie zuhanden. Wer war es? Wer hat überhaupt dieses Bild aufgenommen? Sicherlich in aller Heimlichkeit, unberechtigt, mit den bösesten Absichten! Wer war es?

Innenlich bittet sie Mercedes allen Haß, alle Eifersucht ab, die sie seit Empfang jener Photographie in sich aufgespeichert hatte. Schrift für Schrift gewinnt diese junge Frau auch ihr Herr für sich. Wie wohlbekannt ist es für Rita, in ihrer jetzigen Stimmung und jetzigen Lage gerade eine hilfsbereite, gütige Frau neben sich zu wissen, wie Ihre Hüterin Körperlich verbunden ist, weitere Wege mit ihr zu unternehmen und sie sonst ja keinen Menschen hier in Maina kennt, der ihr in genauer Kenntnis der ganz anders gearteten Persönlichkeit.

Merkwürdig ist, daß Dietrich der Stadt wieder erreicht, und bald wird man auch das Zentrum durchqueren. Deswegen heißt es Mercedes, Rita nun in großen Zügen die Reise zur Hochzeit des Mekka der los Reves zu föhren, den Enzugsplatz Dietrichs, für die ganze Situation dieses heimlichen Gegners am Ort und Stelle anzusehen, um dann gegen ihn vorgehen zu können, und die Reise selbst. Bis zu dem Moment, in dem sie Dietrich zum letzten Male im Nebenzimmer an der Herrentafel beim Hochzeitsmahl saß, die sich gegenseitig zuwünschten, um sich noch zu besprechen, und wie Dietrich dann wie vom Boden aufgestoßen war.

(Fortsetzung folgt.)

## Das Erbe von Ostasiens

Roman von Erica Grupe-Löhrer

48. Fortsetzung

(Nachdruck verboten.)

Er hält inne, da Magda vor lauter Glück und Erquicktheit um sich zu wälzen. „Sie ist gleichsam in einen Zustand von tiefster Freude versunken. Sie umschließt mit beiden Händen seine Rechte und preßt sie immer wieder an die nassen Augen. Mein guter Heine – ich höhnes Glück nicht zu groß für eine Magda Gerling – die immer im Schatten stechen möchte.“

Da erhellt sich Heine Lütgens zu seiner ganzen Größe. Es geht nicht ohne weiteres glatt, denn er muß erst mit dem verbündeten Jupe aufzutreten versuchen. Aber er hat ja nur zwei Schritte bis zu ihr hin, um sich zu ihr heranzutreiben, ihren Kopf zwischen seine Hände zu nehmen und ihre Lippen zu küssen. Und es liegt viel deitleiche Freude, tatvolleres Werben und der Beginn einer fürrigen Liebe in seiner Haltung, die sich von nun an bis über ihr ganzes lüstiges Leben teilen wird!

Draußen hört man die drei Damen sprechen, gedämpft, halb ist es Jürgen, halb trostige Abwehr. Magda dorthin unbewußtlich hinzu. Ihr ist es gleich, was mit Lene draußen geschieht. Aber – wenn irgend möglich, will sie sie nicht mehr in ihrem Leben wieder vor sich sehen! Das spricht sie jetzt auch Heine gegenüber aus. Als gleich darauf Rita eintritt, wiederholt Magda ihren Wunsch. Sie ist sehr bleich geworden. Dieses unerwartete Zusammentreffen mit der jungen spanischen Witwe hat sie viel ausgewöhlt. Sie muß sich in ihrer Lebenbücher leben.

Und doch ist die kleine Frau nicht nur so deargewohnt schön, sondern auch so komisch! So güttig, eine Dame von vollendetem Saitung, welche soll sie ihr zuspielen, ihr inzwischen die Zuneigung Dietrichs geradzu haben?

„Frau Bohr wird Lene sofort wieder in ihr Landhaus hinausnehmen,“ erklärt Rita dem Brautpaare, „natürlich breiten Lene hier jetzt den Boden unter den Füßen und sie wird die erste Gelegenheit ergreifen, um nach Deutschland zurückzukehren. Ihre größte Sorge ist nun, daß ich in der Heimat von der Blamage anderer Leute erzählt



## Stellenangebote

Werkstätten

mod. u. etwas

Schreinmal-

Kunstschule

ausucht.

G. Eberhard,

Lanzenste 46.

Tischler

sucht.

Salon Bureau,

Häuserstraße 12.

(Hotel

amel. Seite).

Junges Mädchen

oder Frau

zu leitern.

Arbeiten

sucht.

Blumen-Croon,

Möbelstraße 12.

Tuneses Mädchen

od. unabh. Frau

sozial. sucht.

Leibärzter

Fest.

Schmalschäfer

Straße 43.

Mädchen

1. letzte Arbeit

sel. Dreher

R. Körner,

Blumenstr. 6.

Suche für Job od.

1. Frau, unabh.

Haussammler

od. tüchtiges

Tagesmädchen

f. mod. 1. Nam.

Haus.

Oberleitermeister

Eckard,

Auguststr. 7.

Tel. 27369.

Fürlein für

Büroarbeiten

in angenehme Dauer-

stellung sucht.

Angebote mit

Lebenslauf, Abschluß

und Gehaltsanfrage u.

D. 437 an Taobl. Verla.

Bürofräulein

mit Kenntnissen in Schreib-

maschine u. Stenographie,

für sofort oder später

geübt.

Frl. v. Massenbach &amp; Co.

Kranzplatz 1. II

Tücht. Friseuse

stellt noch ein

Salon Fiedler,

Kranzstr. 41.

Friseuse gesucht

I. F. F. C.

Kranzplatz 5/6

Servierfräulein

sucht sofort

Hotel Victoria, Mainz,

Binner Str. 1. Tel. 32287.

Rödin

oder Lüschen

oder Mädchen mit aut. Rö-

kenntnissen sucht sofort

Hotel Victoria, Mainz,

Binner Str. 1. Tel. 32287.

Mädchen

stell. a. Pflichtjahrstudenten

in mod. Haussalt. sucht

Ang. zum 1. 8. od. später

an Direktor, Wagner,

Kollerstr. 7.

Tüchtiges Mädchen

welches sohn kann, zur

lebhab. Führung des Haush.

Schwoll, Wallau-

straße 19, I.

Flotte Stenotypistin

und Konteristin

n. Wiesbadener Industrie-Unternehm-

ung baldigen Eintritts gesucht. Es

kommen auch Anfängerinnen, Es

die über auto Schulbildung u. leichte Auf-

fallensw. verfügt, u. schon einige Erf.

in Stenoar, u. Schreibmasch. beginnen.

Ausf. Ang. m. Feuerlöschanl., Vorh.

und Gedächtnisvor. u. H. 442 an T. B.

## Werkstätten

oder

Schreinmal-

Kunstschule

ausucht.

G. Eberhard,

Lanzenste 46.

Tüchtiges

Mädchen

in rubia-

Geschäfts-

haushalt

bedarf.

Max Decker,

Rehestraße 27.

Tüchtiges

Mädchen

in rubia-

Geschäfts-

haushalt

bedarf.

Mar. Decker,

Rehestraße 27.

Selbst. Mädchen

od. in Frau-

g. ganz od. vor-

1. 7. bis über

Mittag in Ge-

loftsausbau gel.

Rohren erw.

Döbereimer

Straße 25, I.

G. Eber.

Mädchen

sucht.

Körnerstr. 6.

Mädchen

für Zimmer u.

Daus u. H. 439

I. 7. od. später

Zimmerdienst

in Offiziershaus-

haus gel.

Adlerstr. 51.

Tüchtiger Bäder

sofort gelucht.

Dauerstelle in

modernen Betrieb.

Valentin, Klein.

Adlerstr. 51.

Bote (Botin)

Abholer, zum Auszügen

von Zeitungen in Wies-

baden sofort gelucht. Für

Vorlesungsdienst, geeign.

Friedrich Schaubl.

Zeitungsförderer

G. 437 an den Taobl. Verl.

Guter Dienst!

Mitarbeiter

nebenberuflich

von albfamiger Lebens-

verhältnisse, über-

all gelucht. Angebote unter

D. 438 an den Taobl. Verl.

Kinder

sucht

Zimmer

und Kundenweile-

genutzt.

Karl Steger, Rheingauer

Straße 2. Telefon 26388.

Kraftfahrer

Hausdiener

sucht

EMIL HEES

Gr. Burgstr. 16

Bemietungen

An Dame kleine

lebhab. Wohn-

in Bortoz zu

vermieten. Zeit-

preis: 35 M.

Ang. u. H. 438

am Taobl. Verl.

Beh. journ. hell-

möbl. Zimmer

an der. Herr

Bett. am

2. rechts, ar. von

Um 18. Juli 1940, vormittags 9½ Uhr, werden an der Gerichtsstelle, Gerichtstraße 2, 2. Stock, Zimmer 98, die in der Gemarkung Wiesbaden belegenen Grundstücke: Gebäude Hofstaat, Schreitweide zwangsmässig versteigert. Eigentümer: Eheleute Zimmermeister Christian Thiele und Anna, geb. Scherzer, in Wiesbaden. Wiesbaden, Urtgericht 6 a.

Um 18. Juli 1940, vormittags 9½ Uhr, wird an der Gerichtsstelle, Gerichtstraße 2, 2. Stock, Zimmer 98, die in der Gemarkung Wiesbaden belegenen Grundstücke: Gebäude Hofstaat, Schreitweide zwangsmässig versteigert. Eigentümer: Eheleute Wilhelm Wolf und Christine, geb. Böker, in Wiesbaden. — Biegenehmigung des Oberbürgermeisters ist vorzulegen. Wiesbaden, Urtgericht 6 a.

### Ein Ereignis für Wiesbaden!

Im Sturm haben sich die russischen Künstler das Publikum von Wiesbaden erobert. jede Vorstellung bringt stürmische Begeisterung und rauschenden Applaus.

Nur noch 3 Tage!

Persönliches Gastspiel des berühmten russischen Künstler-Ensembles (8 Solisten)

### Feuervogel



Der ganze Reiz russischer Musik offenbart sich in dem Zusammenspiel des zirpenden Balajo mit der lockenden Balalaika. Von tiefster Schwermut bis zu überquellender Lebenslust steht das Publikum im Banne dieses künstlerischen Genusses und dankt mitgerissen mit rauschendem Beifall. So urteilt die Presse.

Dazu im Filmteil Neuauflage des herrlichen Lustspiels

### Diener lassen bitten

Eine köstliche Satire auf die englische Hocharistokratie, deren Kostengelst und Standesdünkel persifliert wird.

HANS SÖHNKER — FITA BENKHOFF  
JOE STÖCKEL — ROSE STRADNER  
HERBERT HÜBNER — URSULA DEINERT

Wochenschau:  
**Waffenruhe im Westen**  
Täglich 4.15 und 8.30 Uhr  
Bühnenzuschlag 20 Pf.

### THALIA

Kirchgasse 72

Jugendliche nicht zugelassen



Unsere grossen Wunsch-Programm-Tage  
ein ganz großer Erfolg! Besorgen Sie sich rechtzeitig Eintrittskarten

In jedem  
Programm:

Die neueste  
Wochenschau

Waffenruhe  
im Westen

Der Führer  
in Paris

Heute Dienstag  
letztmalig der Ufa-Film

### Casparone

nach der gleichnamigen Operette von Millöcker  
mit  
Marika Rökk  
Johannes Heesters  
Oskar Sima  
Leo Slezak  
Rudolf Platte

Mittwoch u. Donnerstag  
der Ufa-Film

### Der Zigeunerbaron

nach der Operette von Johann Strauß  
mit  
Gina Falkenberg  
Hans Knoteck  
Adolf Wohlbrück  
Fritz Kampers  
Rudolf Platte

Spielzeiten:  
4.00  
6.15  
8.30 Uhr

Wir bitten, die  
Anfangszeiten  
zu beachten!

Die Wochenschau  
läuft am Schlusse  
des Programms

FILM-PALAST

-50. -75. 1. - 1.25. 1.50. 2.-

Jugendliche über 14 Jahre haben Zutritt!

Heute Dienstag Erstaufführung  
des mit Spannung erwarteten  
geistvollen und witzigen Terra-Films



### Die gute SIEBEN

Ein Liebeneiner-Film nach Alex. Zinns gleichnamiger Komödie, die einer der stärksten Bühnenerfolge war

In den Hauptrollen:

### JOH. RIEMANN - KÄTHE HAACK

Carola Höhn - Gerda Maurus - Alice Treff  
Lieselotte Hessler - Maria Bard - Gertrud Boll - Harald Paulsen - Hermann Brix

### SPIELEITUNG: WOLFGANG LIEBENEINER

Die heitere Geschichte von dem berühmten Filmschauspieler, der sechsmal geschieden ist und nun zum siebenten Mal heiraten will

### DIE DEUTSCHE WOCHENSCHAU

### Waffenruhe im Westen

Wo.: 4.00, 6.15, 8.30 Uhr. So. 2.00 Uhr — Nicht für Jugendliche!  
Wegen des zu erwartenden starken Andrangs Anfangszeiten beachten!

### UFA-PALAST

Das Glück unserer Jungen  
Ist das Glück unseres Volkes! Werdet Mitglied der NSV!

### WALHALLA THEATER

FILM UND VARIETE

Maria Andergast - Ralph Arthur Roberts - Wolf Albach - Ketty Grethe Weiser - Olly Holzmann Hans Marr - Hilde Kildebrand



### „Das Glück wohnt nebenan“

Ein Film von Liebe und Zufall ---  
Spieleleitung: Hubert Marischka  
Musik: Fred Raymond

Schlager des Films:

„Drunt' in der Lobau“  
„Wenn der Herrgott net will“

Die deutsche Wochenschau

### Waffenruhe im Westen!

Der Führer in Paris - Front gegen England vom Nordkap bis zur Atlantischen Küste!

Bühne:

Das Ballett der Ballettmeisterin

### Carla Sydow

Die vier Jahreszeiten

Eine Tanzschau von besonderer Schönheit

Kulturfilme:

### Jungjäger

Ein Film von Wald, Jagd und Wild

### Berliner Luft

Eine Stippvisite durch Berlin

Werktags 4. 5.40 und 8.30 Uhr

### Theater • Kurhaus • Film

Kurhaus. Mittwoch, 10. Juli 1940, 16 Uhr: Konzert. Dir.: Kapellmeister Ernst Scholz. 20 Uhr: Konzert. Leitung: Dr. Richard Reinherz.

Brunnensalonabend. Mittwoch, 10. Juli 1940, 11 Uhr: Frühlings-Konzert. Leitung: Otto Reich.

Scalas-Varieté. Sensationelles Groß-Varieté-Programm mit 9 Welt-Altkünstlern.

Bühnenabend:

Waffenschauspieler: „Das Glück wohnt nebenan“ — Bühne: Das Ballett der Ballettmeisterin Carla Sydow.

Theater: „Diener lassen bitten“ Bühne: Feuerwogel. Der Film der berühmten russischen Künstler-Ensembles (8 Solisten); täglich 14.15 Uhr: Wochenschau-Sonderveranstaltung.

Ufa-Film: „Die guten Sieben“. Täglich 14.30 Uhr: Wochenschau-Sonderveranstaltung.

Film-Palast: „Casparone“. Tägl. 13 Uhr: Wochenschau-Sonderveranstaltung.

Theater: „Der große Bertram“ Urania: „Meine kleinen Angele“.

Bühne: „Der Fall Dersu“ Olympia: „Piraten von Wieslo“.

Union: „Gebetmärchen L-B-17“.

Tatrus-Vielspieler: Sterkrad: „Ein Mann will nach Deutschland“.

Ritter-Vielspieler: Dörrheim: „Die gelbe Bluse“.

Gäste zum Klönen a.d. in u. außer dem Hause.

Schaus. Schmidl. 6. Hs. 1. St.

Geldeverkehr

RM 350.— gegen monatl. Zeitung u. hoch. Zeitschr. sofort geliefert. Ang. u.

W. 457 ab 1.2.25

### Luftschutz - Hausapothen

eingetroffen. Auf Wunsch werden die LS-Hausapothen zugestellt!

Sanitätshaus August Stiehl, W. Biebrich

Seyb's Wanzentod verstärkt

seit 40 Jahren bestens bewährt.

Einfache Anwendung. Erfolg sicher.

Fl. von RM 0.85, 1.60, Liter 7.50

Fachdrogist Seyb

Rheinstraße 101 — Fernnr 25468

